

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Heike Kainz

ANTRAG

09.03.2016

Parkplatz für den Allacher Friedhof westlich der Würm

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit dem Kreisverwaltungsreferat und in Abstimmung mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt, westlich der Würm auf Höhe des Allacher Friedhofes an der Peter und Paul Kirche einen Parkplatz zu planen und zu errichten, und diesen durch eine Rad- und Fußgängerbrücke über die Würm zu verbinden.

Dabei sollen die Belange des Schutzes des Würmgrünzuges beachtet werden.

Ferner sind die Brücke und der Parkplatz möglichst kostengünstig zu planen und zu bauen.

Begründung:

Der Allacher Friedhof liegt unmittelbar an der Eversbuschstraße, der einzigen stark befahrenen Nord-Südverbindung in Allach-Untermenzing. Es gibt keinerlei Parkplätze. Die Fahrzeuge werden stets auf der Straße abgestellt und behindern den Verkehr in erheblichem Ausmaß.

Die Grabpflege wird dort überwiegend von den Angehörigen selbst vorgenommen, die meist mit dem PKW kommen, weil Pflanzen, Erde und Geräte mitgebracht werden.

Der Parkplatz ist in größerem Ausmaß für die Bürgerinnen und Bürger der gut besuchten sonntäglichen Messen notwendig, und vor allem bei Taufen, Hochzeiten, Trauerfeiern und sonstigen Feierlichkeiten.

Dabei ist zu beobachten, dass häufig Gäste aus größeren Entfernungen anreisen und eine Nutzung des ÖPNV ausscheidet, der ohnehin nur in größerer Entfernung vorhanden ist.

Bei einem Friedhof mit einer Größe von 0,51 ha, die der Allacher Friedhof aufweist, sind

mindestens 15 Parkplätze erforderlich. Westlich der Würm gibt es ein geeignetes Grundstück.

Bei der Planung sollen auch die Belange des Würmgrünzuges berücksichtigt werden, z.B. ggf. durch Vermeidung einer vollständigen Versiegelung und Verwendung von Grasbausteinen oder ähnlichen geeigneten Maßnahmen.

Es ist lediglich eine Radfahrer- und Fußgängerbrücke notwendig, so dass eine einfache Holzbrücke genügen müsste. Je kostengünstiger die Brücke und auch der Parkplatz erbaut werden können, umso eher ist eine Umsetzung zu realisieren.

Die Friedhofsverwaltung steht einer Öffnung des Friedhofes an der westlichen Seite zur Würm hin nicht entgegen.

Heike Kainz, Stadträtin